

# Pressemitteilung

---

## **DSLVL begrüßt Einigung der EU-Verkehrsminister**

### **Reform der Eurovignetten-Richtlinie fördert emissionsfreien Straßengüterverkehr**

**Berlin, 9. Dezember 2020. Der DSLVL Bundesverband Spedition und Logistik begrüßt, dass sich das virtuelle EU-Verkehrsministertreffen am 8. Dezember 2020 auf einen Kompromiss für eine Reform der Eurovignetten-Richtlinie verständigen konnte. Damit wurde der Weg für eine Differenzierung der Lkw-Mautsätze nach CO<sub>2</sub>-Emissionen in allen EU-Mitgliedstaaten geebnet.**

„Die grundsätzliche Einigung auf eine entfernungsabhängige Lkw-Maut in Europa mit CO<sub>2</sub>-basierter Spreizung war überfällig, schließlich hat die EU-Kommission dem Verkehrssektor mit ihrem Green Deal bereits sehr ambitionierte Emissionsminderungsziele auferlegt“, so Frank Huster, DSLVL-Hauptgeschäftsführer. „Bei konsequenter Umsetzung durch die Mitgliedstaaten wird die neue Richtlinie ein entscheidendes Anreiz- und Lenkungsinstrument, damit die Logistikbranche noch gezielter in emissionsarme Lkw investiert. Herstellerindustrie und Energiewirtschaft müssen nun aber auch nachziehen, indem sie zügig neue Nutzfahrzeugtechnologien marktfähig machen und alternative Betankungsinfrastrukturen aufbauen.“

Nachdem jetzt von einer verbindlichen Zustimmung des Europäischen Rates am 18. Dezember 2020 auszugehen ist, muss die portugiesische Ratspräsidentschaft im ersten Halbjahr 2021 die Trilog-Verhandlung mit der Kommission und dem EU-Parlament einleiten. Aus Sicht deutscher Speditionen und Transportunternehmen wird entscheidend sein, wie die Bundesregierung ihre Zusage, Doppelbelastungen für den Straßengüterverkehr aus der zukünftigen CO<sub>2</sub>-Maut und dem zum 1. Januar 2021 bereits in Kraft tretenden nationalen Emissionshandel zu vermeiden, verwirklicht.

#### **Pressekontakt:**

Maximilian Pretzel  
Referent Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 (0) 30 40 50 228-12  
Telefax: +49 (0) 30 40 50 228-88  
E-Mail: MPretzel@dslv.spediteure.de

[www.dslv.org](http://www.dslv.org)  
[twitter.com/DSLVL\\_Berlin](https://twitter.com/DSLVL_Berlin)

Als Spitzen- und Bundesverband repräsentiert der DSLVL durch 16 regionale Landesverbände die verkehrsträgerübergreifenden Interessen der 3.000 führenden deutschen Speditions- und Logistikbetriebe, die mit insgesamt 604.000 Beschäftigten und einem jährlichen Branchenumsatz in Höhe von 113 Milliarden Euro wesentlicher Teil der drittgrößten Branche Deutschlands sind (Stand: Juli 2020). Die Mitgliederstruktur des DSLVL reicht von global agierenden Logistikkonzernen, 4PL- und 3PL-Providern

über größere, inhabergeführte Speditionshäuser (KMU) mit eigenen LKW-Flotten sowie Befrachter von Binnenschiffen und Eisenbahnen bis hin zu See-, Luftfracht-, Zoll- und Lagerspezialisten. Der DSLV ist politisches Sprachrohr sowie zentraler Ansprechpartner für die Bundesregierung, für die Institutionen von Bundestag und Bundesrat sowie für alle relevanten Bundesministerien und -behörden im Gesetzgebungs- und Gesetzumsetzungsprozess, soweit die Logistik und die Güterbeförderung betroffen sind.